

Karatejugend-Ferienlager am Spitzingsee



Am 12. August war es soweit – viele kleine Karatekas bezogen für die nächsten 6 Tage ihr Quartier im Haus BergSee am Spitzingsee, darunter auch zwei Höhenkirchner Karatekas, Niklas Pfahl und Martin Pöschl. Gleich vorweg: das Feriencamp der Bayerischen Karatejugend war auch dieses Jahr wieder ein toller Erfolg. Gemeinsam mit den Betreuern Peter Voit, Landesjugenreferent des Bay. Karate Bundes und Kadertrainer, Sandra Aichner, Ressortleiterin Breitensport der Bay. Karate Jugend sowie Simone und Max wurden Berge erklommen, Flöße gebaut, gebadet, gespielt, eine Fackelwanderung gemacht und natürlich Karate trainiert. Ein spezielles Anliegen war es, den Kindern viele Möglichkeiten zu geben, sich selber zu erfahren, Neues auszuprobieren und eine tolle Zeit zu erleben.



Jeden Tag gab es eine besondere Aktion. Die große Wanderung zum Rotwandhaus erforderte viel Kondition. Hier kamen einige an ihre Grenzen und schafften es trotzdem, das Ziel zu erreichen. Die Schnitzeljagd um den Spitzingsee förderte die soziale Kompetenz, konnte sie doch nur der Gruppe bestanden werden. Der Besuch in einem Hallenbad bot Gelegenheit, ausgelassen zu toben und einfach nur Spaß zu haben. Beliebt waren vor allem die Wasserrutsche und die Startblöcke. Zum „Chillen“ luden der Whirlpool und das warme Außenbecken ein.

Als besondere Highlights werden das Floßbauen und die Gipfelbesteigung in Erinnerung bleiben. Das Floßbauen war eine Teambuildingmaßnahme, die vom Haus organisiert wurde. Aus Schwimmteilen, Holzstämmen und Seilen galt es für die Kinder zwei Floße zu bauen. Diese wurden anschließend zu Wasser gelassen, um ihre „Seetauglichkeit“ zu testen. Mit viel Spaß und Motivation gingen die Kids an die Aufgabe. Schließlich war es nach gut einer Stunde geschafft und der Spitzingsee wurde

erkundet. Die vielen Sonntagsausflügler, die an dem Tag am Spitzingsee waren, konnten laut und deutlich die Japanischen Zahlen hören, die ein Team als Paddelrhythmus wählte. Nachdem einige die Chance auf ein sehr kühles Bad genutzt haben, ging es in einem spannenden Rennen zwischen den Teams zurück zum Ufer.



Die Gipfelbesteigung am Tag vor der Abreise sollte schließlich der Höhepunkt des Camps werden. Der Bodenschneid mit 1669 m ist zwar nicht der höchste Berg in der Gegend, doch bietet er den Dreiseenblick auf Tegernsee, Schliersee und Spitzingsee. Der letzte Teil des Aufstiegs ab dem Bodenschneidhaus war kein Wanderweg, sondern ein schmaler, steiniger Pfad, der den Kids volle Konzentration abverlangte. Stolz erreichten alle das Gipfelkreuz und der Blick war einfach gigantisch. Die Eindrücke wurden im Gipfelbuch verewigt, bevor durch den Wald wieder zum Haus BergSee abstieg wurde.



Blieb bei all den Unternehmungen überhaupt noch Zeit für Karate? Und ob, es gab pro Tag auch noch ein bis zwei Karatetrainingseinheiten. Peter und Sandra hielten die Einheiten und ergänzten sich hervorragend. Mit vielen neuen Impulsen und noch mehr Spaß wurde den Kids Karate beigebracht. Kumite, Kihon, Kata, Schnelligkeit, Kraft, Kondition, Konzentration – die ganze Bandbreite wurde im Training abverlangt. Doch dank bester Stimmung im Team wurde das Training nicht als Zwang, sondern von allen als tolles Erlebnis empfunden.



Wie auch schon letztes Jahr in Regen, war das Jugendcamp am Spitzingsee ein voller Erfolg. Die Teilnehmer nahmen viele neue Eindrücke und Erlebnisse mit nach Hause, genauso wie sich zahlreiche neue Freundschaften bildeten. Das Haus BergSee bot nicht nur einen guten Ausgangspunkt für die Ausflüge, sondern auch eine tolle Unterkunft. Allen fiel der Abschied schwer, doch die Vorstandschaft der BKJ hatte sich was einfallen lassen, um ihn etwas zu versüßen. Bereits bei der Abreise nannten sie den Termin für das Jugendcamp 2012: 11 bis 18. August in Inzell. Martin und Niklas aus Höhenkirchen wollen auf alle Fälle wieder dabei sein und bestimmt viele andere aus dem Verein auch!

(Sandra Aichner und Tina Pfahl)